

Buch des Monats März 2009

Johann Baptist Hebenstreit:

Sylva extructionem dedicationem- que Templi SS. Trinitatis ...

Ulm: Johann Meder 1621

(StB Ulm: 8149)

Die aus dem 14. Jahrhundert stammende Kirche des Heiliggeistspitals war für die wachsende Gemeinde nicht nur zu klein geworden, sondern wies auch gefährliche Baumängel auf. Für eine grundlegende Renovierung und Erweiterung erschienen die Investitionen zu hoch. Stattdessen wurde als Ersatz auf Vorschlag des "Ministerium ecclesiasticum", das war damals die Ulmische Kirchenbehörde, 1616 mit dem Wiederaufbau der in unmittelbarer Nähe zum Spital gelegenen Kirchenruine des ehemaligen Dominikanerklosters begonnen. Die Ruine wurde größtenteils abgebrochen und nur der guterhaltene frühgotische Chor wurde beibehalten. Am 16. September 1621 konnte der im Stil der Spätrenaissance vom Architekten Martin Banzmayer aufgeführte Neubau als Dreifaltigkeitskirche (Templum SS. Trinitatis) eingeweiht werden. Aus diesem Anlass verfasste Johann Baptist Hebenstreit (geb. um 1580 in Augsburg, gest. 1638 in Ulm), der zu dieser Zeit Rektor des Ulmischen Gymnasiums war, ein 14-seitiges lateinisches Gedicht. Auf dem Titelblatt des bei Johann Meder 1621 gedruckten Werkes befindet sich ein nicht signierter Holzschnitt mit dem Bild der neuen Kirche. Die Umschrift lautet: "Die Kirch zur H. Dreyfaltigkeit in Ulm. Ano 1621: 16. Sept." Es dürfte sich somit um die älteste Abbildung der Dreifaltigkeitskirche handeln. 1944 wurde die Kirche bis auf den Turm und die Außenwände völlig zerstört. Der mit einem Notdach versehene Bau wurde Anfang der 1980er Jahre zu einem Gemeindezentrum der evangelischen Kirche, dem Haus der Begegnung, ausgebaut. Johann Meder war von 1610 bis 1622 in Ulm als Drucker tätig. Seine Witwe Ursula und seine Söhne Michael und Johann Sebastian führten die Druckerei bis 1637 fort. In diesem Jahr heiratete Balthasar Kühn die Witwe von Johann Sebastian Meder, Anna geb. Görlin, und führte die Druckerei unter seinem Namen weiter. Die Kühnsche Druckerei hatte bis 1736 Bestand.

Literaturhinweise.: Hans Eugen Specker: Ulm, Stadtgeschichte. 1977, S.148-149; Architekturführer Ulm/Neu-Ulm. 2003, S.14. Zu Johann Baptist Hebenstreit: Albrecht Weyermann: Nachrichten von Gelehrten, Künstlern u. a. merkwürdigen Personen aus Ulm. 1798, S.291-295. Zur Mederschen Druckerei: Elmar Schmitt/Bernhard Appenzeller: Balthasar Kühn. 1992, S.13ff.